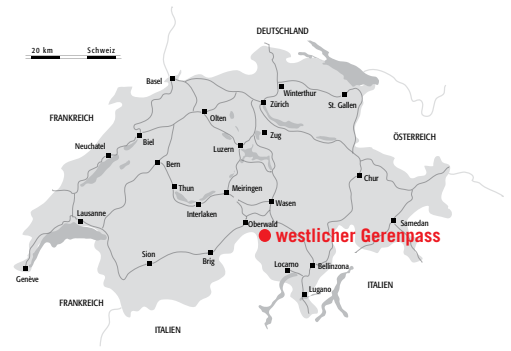


Biwakieren: Tourenziel westlicher Gerenpass

Tiefblick vom Tessin ins Wallis – Weitblick zum Basòdino



Ein Berg-Camping ganz ohne Zelt nur im warmen Schlafsack ist etwas Besonderes. Gesucht sind Flecken auf der Landeskarte wo die «Lichtverschmutzung» (ist die künstliche Aufhellung des Nachthimmels und die störende Auswirkung von Licht auf Mensch und Natur.) möglichst gering ist, denn v.a. dort ist der nächtliche Sternenhimmel besonders bezaubernd!

Nach unserer Wanderung wird es langsam Abend und wir kochen uns ein Outdoor-Nachtessen je nach kulinarischen Ansprüchen. Nach dem gute Nacht Tee schlüpfen wir in den Schlafsack, legen uns auf die Isoliermatte und den Rücken und betrachten dabei das Schauspiel wie der Himmel immer dunkler wird und

immer mehr Sterne und Sternbilder erwachen. Irgendwann sind wir dann eingeschlafen und träumen entspannt von unserem Wunsch als eine Sternschnuppe vorbei flog und wir uns was wünschen durften.

Nahe um den Nufenenpass, im hinteren Val Bredretto, ist ein solcher Flecken. Hier hat es nur wenige Lichtquellen. Ein paar kleine Bergseen versüssen das Landschaftsbild und spenden Wasser zum kochen. Die Biwaknacht können wir ideal mit einer Wanderung über zwei Tage kombinieren. Am westlichen Gerenpass hat man einen eindrücklichen Tiefblick ins Wallis und Weitblick zum Basòdino.

Daniel Silbernagel, bergpunkt

Der westliche Gerenpass mit 2695 m ist von der Tessiner Seite leicht mit einer alpinen Wanderung zu erreichen. Der Tiefblick nach Norden beeindruckend.



Im Aufstieg zum westlichen Gerenpass. Im Süden liegt der vergletscherte Basòdino.



Biwakieren: Bei den Seen unterhalb des westlichen Gerenpasses

| | |
|-------------------------------------|---|
| Ausgangs- / Endpunkt | Alpe di Cruina ca. 2000 m im Val Bedretto (oder beim Postautofahrer freundlich fragen ob er in der Haarnadel-Strassenkurve bei P. 2099 anhält). Endpunkt ist Ronco 1487 müM. (Restaurant), oder als Alternative All'Acqua 1614 müM. oder eines der Dörfer talauswärt im Val Bedretto. |
| Anreise / Heimreise | Schnellzug nach Arth-Goldau oder Bellinzona und mit dem IR-Zug nach Airolo. Postauto oder Alpentaxi ins Val Bedretto. Kommt man vom Wallis, fährt man über den Nufenenpass bis zu einer der Postauto-Haltestellen. [Fahrplan/Preise: www.sbb.ch / www.alpentaxi.ch]. |
| Tourendaten | Tag 1 – Aufstieg zum westlichen Gerenpass 2695 m: Aufstieg: ca. 700 Hm, 2h, T3 (kurz T4 zum Pass) Kurzer Abstieg zu den Seen unterhalb des westlichen Gerenpass (Biwakplatz), 15'. Tag 2 – Höhenwanderung nach Ronco 1487 m: 5–6 h, T3 (ca. 100 Hm Aufstieg und 1200 Hm Abstieg, dazu ca. 9 km Strecke). Die Wanderung kann natürlich auch in umgekehrter Richtung unternommen werden. Dann ist der erste Tag sehr lang, und der zweite kurz. |
| Beschreibung | Tag 1 – Von Alpe di Cruina ca. 2000 m kurz der Strasse entlang um danach über den Wanderweg und Abkürzungen (teils weglos) zur Alp Ciurèi di Cima P. 2202 und Wasserreservoir. Ab hier Pfadspuren suchend ins Valle della Prosa bis ca. P. 2374. Hier über einen Rasenhang und Pfadspuren hangaufwärts nach NE zu den Seen. Hier sucht man sich den schönsten Biwakplatz. Mit leichtem Gepäck direkt zum westlichen Gerenpass. Am Schluss kurz «krackselnd» (T4) zum tiefsten Punkt des Passes mit Tiefblick ins Wallis. 2 h. Tag 2 – Vom Biwakplatz nach Süden bis man nach Osten über einen Geröllhang in die Ebene Cave delle Pigne gelangt, wo man beim See bei P. 2278 auf den Wanderweg gelangt. Ab hier alles über den Wanderweg, vorbei an der Cap. Piansecco (Bier & Kuchen) zur Alpe di Ruino und P. 1938 nach Cna Nuora di Pesciora (P. 1867). Über einen steilen Geländerücken direkt nach Ronco 1487 m abstiegen (Bier II). |
| Verhältnisse / Anforderungen | Bis Mitte–Ende Mai liegt oft noch Schnee oberhalb rund 2200–2500 m. Die steilen Südhänge darunter sind jedoch meist schneefrei. Wanderung gut bis in den Herbst hinein machbar. Alpine Wanderung T3, Stellen T4. |
| Material / Landeskarten | Biwakausrüstung (Isoliermatte, Schlafsack, evtl. Biwaksack), je nach Kochkünsten Kocher und mehrere Pfannen, Cafemaschine usw. ..., evtl. Pickel oder Wanderstöcke, Wanderschuhe, Stirnlampe, Feldstecher für Weit- und Tiefblick, LK 1:25'000 1251 Val Bedretto |
| Biwakplatz | Biwakplatz auf ca. 2560m (CH1903 / LV03 675852.0, 149337.5). Link zum Biwakplatz: https://map.geo.admin.ch/?X=149320&Y=675855&zoom=11&lang=de&topic=ech&bgLayer=ch.swisstopo.pixelkarte-farbe&layers=ch.swisstopo.zeitreihen,ch.bfs.gebaeude_wohnungs_register,ch.bafu.wrz-wildruhezonen_portal,ch.swisstopo.swisstlm3d-wanderwege&layers_visibilty=false,false,false,false&layers_timestamp=18641231,,,&crosshair=marker |
| Besonderes / Tipp | – Wer mehr über das Thema «Was ist Lichtverschmutzung?» wissen möchte, findet auf der Homepage von «Dark Sky» Antworten und Gedanken zum Thema: www.darksky.ch – Fachtagung Glühwürmchen am 17. Juni 2016: Die Reihe Nahreisen veranstaltet eine Fachtagung über diese empfindlichen und faszinierenden Nachttiere. Infos: www.darksky.ch – Tipps rund ums biwakieren, SAC: http://www.sac-cas.ch/umwelt/naturvertraeglicher-bergsport/campieren-biwakieren.html oder alternatives-wandern.ch: http://www.alternatives-wandern.ch/biwak.htm |

Links: Blick ins Wallis. Der Gerentalpfeiler (best of keepwild! climbs) besticht durch seine klare Linie. Mitte: Blick vom obersten kleinen See (nicht auf der LK) zum westlichen Gerenpass und Westgrat des Poncione di Maniò (spannende, alpine Klettertour). Rechts: Der Pfad ins Valle della Prosa.

